



# Brief aus Berlin



www.brigitte-zypries.de



direkt gewählt - direkt erreichbar

10. November 2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

so ganz kommen wir in diesen Tagen aus dem Streit um die richtige **Flüchtlingspolitik** nicht hinaus... Gerade war mit den „Registrierzentren“ ein Kompromiss gefunden, der versucht, die Ankunft der vielen Flüchtlinge besser zu koordinieren und die Asylverfahren zu beschleunigen – da folgt mit dem Vorschlag des Bundesinnenministers de Maizière, den **Familiennachzug** für syrische Kriegsflüchtlinge auszusetzen, schon der nächste Aufreger. Das war selbstverständlich nicht mit der SPD abgesprochen – offenbar ja nicht einmal mit dem Kanzleramt. Es passt für mich auch nicht recht mit dem Familienbild der Union zusammen, dass Väter ihre Frauen und Kinder in Kriegsgebieten sitzen lassen sollen – mit meinem Menschenbild übrigens auch nicht.

Im Bundestag geht es diese Woche unter anderem um den Beschluss des **Pflegestärkungsgesetzes**, mit dem wir einen verbesserten Pflegebedürftigkeitsbegriff einführen und die Einteilung in Pflegestufen gerechter machen wollen. Ich habe in einer früheren [Ausgabe](#) schon einmal darüber berichtet – und plane am 3. Februar eine Veranstaltung zum Thema Pflege im Wahlkreis. Natürlich kommen rechtzeitig vorher Infos! Außerdem diskutieren wir mit „**Industrie 4.0**“ die Chancen, die der digitale Wandel in der Wirtschaft birgt und beschließen einen neuen **Untersuchungsausschuss zum „Nationalsozialistischen Untergrund“**. Die **Klimakonferenz der Vereinten Nationen** in Paris, die Ende November beginnt, ist auch ein wichtiges Thema dieser Woche. Mehr zu diesen Themen auf den folgenden Seiten.

Ein weiteres Jubiläum in diesem Jahr, das ja schon einige zu bieten hatte: **Die Bundeswehr wird 60**. Im Bundestag ist das Thema am Donnerstagmorgen prominent auf der Tagesordnung. Und am Abend wird vor dem Eingang zum Reichstagsgebäude ein großer Zapfenstreich stattfinden. Aus meinem Büfenster kann ich die Vorbereitungen dazu beobachten – die Veranstaltung selbst allerdings nicht, denn schon Freitagnachmittag bin ich zurück im Wahlkreis und diskutiere mit Betriebsräten über „Industrie 4.0“: Schließlich gehört das Thema „unter die Leute“ und darf nicht bloß eine Bundestagsdebatte bleiben!

Ich wünsche Euch und Ihnen eine schöne Woche!

Euse / Ihre Brigitta Zypries

## +++ Veranstaltungshinweis +++

### Wahl des Ausländerbeirates

In Hessen gibt es seit 2010 Ausländerbeiräte, die die Interessen der Migrantinnen und Migranten in über 90 Gemeinden vertreten. Felder wie Diskriminierung, Rassismus aber auch Bildungschancen werden hier thematisiert.

**Am 29. November 2015 findet in Hessen die neue Beiratswahl** statt, in der alle ausländischen Einwohner aufgerufen werden, zur Wahl zu gehen und ihre Stimme geltend zu machen.

**Hierzu gibt es am 12.11.2015 ab 19:30 Uhr eine Informationsveranstaltung**, in der nicht nur die Aufgaben und Rechte des Ausländerbeirates vorgestellt werden, sondern auch die Arbeit aktiver Migrantenvereine und Gruppen.

Treffpunkt ist das Frauenzentrum in der Emilstraße 10 / Ecke Frankfurter Straße (Martinsviertel) in Darmstadt. Alle Interessenten sind eingeladen.



+++ Kinderuni Darmstadt +++

**Wie bleiben Nachrichten geheim?  
Geheimsprachen früher und heute**

10 x im Jahr organisiert die Bürgerstiftung Darmstadt für Kinder im Grundschulalter eine Vorlesung in einem echten Hörsaal mit echten Professoren.

Am **21. November 2015, 10 Uhr** im Saal A2 des Audimax der TU Darmstadt heißt das **Thema: „Geheimsprachen früher und heute“** und eingeladen ist Prof. Dr. Rüdiger Grimm von der Universität Koblenz-Landau.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Geschichte von Geheimsprachen und ihre moderne Rolle im Internet, bei der Warenerkennung oder bei der Gültigkeitsprüfung von Eintritts und Fahrkarten.

**Der Besuch der Vorlesungen ist für alle Kinder kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich!**

Das gesamte Programm der Kindervorlesungen gibt es hier:

[Programmheft](#)

## Industrie 4.0 – die Chancen des digitalen Wandels in der Wirtschaft

Wieder so ein Begriff, den man schon oft irgendwo gelesen oder gehört hat und von dem man sich fragt: Ist das jetzt das nächste „große Ding“? Oder vielleicht nur irgendein Modewort? Und was genau bedeutet das überhaupt? **Der Begriff „Industrie 4.0“ soll die vierte industrielle Revolution beschreiben:** Nach dem Einsatz von Dampfmaschinen Ende des 18. Jahrhunderts, der Massenproduktion an elektrischen Fließbändern zur Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert und der Automatisierung von Produktionsprozessen seit den 1970er Jahren also nun der vierte große Umbruch, der diesmal der Digitalisierung geschuldet ist.

**Produktionsprozesse in Fabriken werden künftig immer stärker nicht mehr nur die Arbeit des Menschen an der Maschine sein. Bei Industrie 4.0 kommunizieren Maschinen und Produkte direkt miteinander über das Internet.** Notwendige Daten stehen allen, die sie brauchen – z.B. den Fabrikarbeitern, Verwaltungsangestellten, Geschäftspartnern und Kunden – in Echtzeit zur Verfügung. Durch die internetbasierte Vernetzung können so nicht nur spezielle Kundenwünsche wie individualisierte Produkte in Fabriken besser realisiert werden. Auch die ganze Logistik innerhalb und außerhalb der Betriebe wird sich weiterentwickeln und automatisieren, wenn zum Beispiel die Versorgung mit Material ganz genau an den aktuellen Bedarf angepasst werden kann. Das schafft bessere Planbarkeit der Zulieferungskette und einen reibungsloseren Ablauf der Produktion.

**Der produzierende Mittelstand ist das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Gleichzeitig sind die Innovationen der kleinen und mittleren Unternehmen in Forschung, Entwicklung und Innovation rückläufig.** Wir müssen also zusehen, dass wir den Anschluss nicht verpassen! Für ein Unternehmen, das bisher mit seinen Abläufen gut gefahren ist, ist es nicht immer leicht, bewährte und gewohnte Strukturen zu überdenken und zu erneuern. Dabei helfen manchmal frische Ideen und der Blick von außen – zum Beispiel durch die Vernetzung mit jungen IT-Unternehmen und Startups. **Wir in der Darmstädter Region sind bei dem Thema ziemlich gut aufgestellt – und künftig kommt noch das Kompetenzzentrum „Mittelstand 4.0“ dazu, eine Initiative des Wirtschaftsministeriums, die Mittelständlern konkrete Hilfe bietet.**

Das ist aber nicht überall so und deshalb muss die Politik den Mittelstand dabei unterstützen, die Chancen des digitalen Wandels zu nutzen um auch künftig international konkurrenzfähig zu bleiben. Auch über die Arbeitswelt der Zukunft, den Menschen in der „intelligenten Fabrik“, müssen wir uns Gedanken machen. **Am Freitagmittag gibt es eine Bundestagsdebatte zum Thema Industrie 4.0 – und am Nachmittag diskutiere ich in Darmstadt mit Betriebsräten zum Thema!** Wer tiefer einsteigen möchte, dem empfehle ich übrigens dieses [Positionspapier](#) der SPD-Bundestagsfraktion.



### Ein Wort zum Brief aus Berlin

Der Brief aus Berlin ist eine Information für die Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis.

Ich möchte meine Arbeit in Berlin so transparent und bürgernah wie möglich gestalten. Sie können mir dabei helfen, indem Sie mir Ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge mitteilen und den Brief aus Berlin an Freunde und Bekannte weitergeben.

Sie können diesen Newsletter gerne abonnieren: Entweder einfach auf meiner Website oder Sie schreiben eine E-Mail mit dem Betreff *Brief aus Berlin* an [brigitte.zypries@bundestag.de](mailto:brigitte.zypries@bundestag.de).

*V.i.S.d.P.: Brigitte Zypries, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin*

*Bilder:  
Sven-David Pfau*

### Untersuchungsausschuss zum „Nationalsozialistischen Untergrund“

Am Montag war er wieder in den Schlagzeilen: der NSU-Prozess vor dem Münchener Oberlandesgericht. Diesmal, weil bekannt geworden war, dass Beate Zschäpe nach zweieinhalb Jahren des Schweigens plant, morgen eine Aussage zu machen. An solchen Tagen wird uns wieder bewusst: Der Prozess läuft immer noch und die Aufklärung ist weit entfernt davon, abgeschlossen zu sein. Der Bundestag wird – zufälligerweise am selben Tag, Mittwochnachmittag im Anschluss an die Fragestunde – einen Antrag zur **Einsetzung eines weiteren Untersuchungsausschusses** beschließen. Er soll die **Arbeit des vorherigen Ausschusses fortsetzen und einen Beitrag zu einer vollständigen Aufklärung der Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ und der ihr zur Last gelegten Straftaten leisten**. Es fehlen immer noch wichtige Erkenntnisse um das Umfeld und die Unterstützer der Gruppe, die es möglich gemacht haben, dass sie sich 13 Jahre lang dem Zugriff der Behörden entzogen hat. Und **nicht zuletzt ist es wichtig zu lernen, wie künftig solche rechtsextreme Zellen und Netzwerke frühzeitig erkannt und unwirksam gemacht werden können**.

### Klimakonferenz der Vereinten Nationen in Paris

Vom 30. November bis 11. Dezember findet in Paris die **Klimakonferenz der Vereinten Nationen** statt, auf der eine Nachfolgevereinbarung für das sogenannte Kyoto-Protokoll getroffen werden soll. Das Kyoto-Protokoll legte 1997 erstmals **völkerrechtlich verbindliche Ziele für den Ausstoß von Treibhausgasen fest** – sie sind für die Erderwärmung verantwortlich.

Anlässlich dieser Konferenz geht es auch im Plenum am Donnerstagmittag um den Klimaschutz. Es werden drei Anträge diskutiert, die die Bundesregierung dazu auffordern, sich im Rahmen der Pariser Konferenz für ein ambitioniertes und rechtsverbindliches internationales Klimaschutzabkommen für die Zeit ab 2020 einzusetzen. Das Ziel ist es, die **globale Klimaerwärmung auf weniger als 2 Grad zu begrenzen**.

**Der Klimawandel ist ein der zentraler Faktor, wenn es um internationale Sicherheitsrisiken geht. Denn auf zunehmende Dürren oder Überschwemmungen folgen soziale Ungleichheiten, unsichere politische Verhältnisse und schließlich Spannungen, gewalttätige Auseinandersetzungen und Migrationsbewegungen.** Eine internationale Klimaschutzvereinbarung löst das Problem nicht von heute auf morgen – ist aber eine Voraussetzung dafür, dass der Kampf gegen die Erderwärmung voran geht!